

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	9
1.1 Eingrenzung des Gegenstandes	9
1.2 Gang der Untersuchung	13
1.3 Konzeptuelle Notiz	14
1.4 Terminologische Notiz	15
2. Schuld und Sünde aus biblischer und moderner Sicht	16
2.1 Begriffe und Modelle von Schuld	16
2.2 Zurechnung von Schuld	21
2.3 Unheil und Sünde	27
2.4 Der Umgang mit Sünde und Schuld	30
2.4.1 Blutrache und die Beschränkung von Schuld	30
2.4.2 Körperverletzung und die Beschränkung von Vergeltung	32
2.5 Paulinische Sündentheologie	34
2.5.1 Die Universalität des Gesetzes	35
2.5.2 Die Macht der Sünde	38
2.5.3 Stellvertretendes Opfer und Ansprüche der Moral	40
2.5.4 Moralisierung der Religion: Folgen und Ursachen	43
2.6 Gibt es eine Sühne von Sünden?	45
2.6.1 Rückblick und Ausblick	46
2.6.2 Der Weltgerichtsdialog als „moral exemplarism“?	48
2.7 Schuld und Sünde modern	58
2.7.1 Sünde	59
2.7.2 Individuum und Kollektiv	60
2.7.3 Erbsünde	74
2.8 Fazit	86
3. Reziprozität: Vergeltung und Vergebung	91
3.1 Wer vergibt hier wem?	101
3.2 Von Schuld und von Schulden	106
3.3 Vom Suchen und Finden – und von einer Umkehr	111
3.4 Positive Reziprozität: Den Nächsten lieben wie sich selbst	115
3.4.1 Von Helden sozialer Gerechtigkeit	115
3.4.2 Der Umgang mit Verfehlungen: göttliche oder menschliche Vergebung?	121
3.5 Negative Reziprozität: Wie steht es mit der Feindesliebe?	127

3.6	Spiritualisierung und Eschatologisierung	141
3.7	Fazit	144
4.	Vergebung	151
4.1	Selbstachtung	155
4.2	Kriterien der Herabwürdigung	157
4.3	Sind Selbst- und Fremdachtung voneinander abhängig?	162
4.4	Vergeben und Vergessen?	174
4.5	Individuelle und dividuelle Rationalität	179
4.6	Fazit	186
5.	Gott und die Vergebung	190
5.1	Voraussetzungen für eine ethisch fundierte Eschatologie	190
5.2	Diesseitige und jenseitige Vergebung	197
5.3	Darf Gott vergeben?	199
5.4	Stellvertretende Vergebung?	205
5.5	Bedingungslose Vergebung?	211
5.6	Ethische Bewertung von Schuld in eschatologischer Perspektive	221
5.7	Fazit	223
6.	Ertrag	227
	Literaturverzeichnis	231
	Sachregister	240
	Personenverzeichnis	243